

Kopenhagen, 2. August 2017

Liebe Sankt Petri Freunde,

wir begrüßen euch herzlich zum Schuljahr 2017/18 und hoffen, dass ihr alle wohl behalten aus den Ferien zurückgekommen seid!

Mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene und eine Vorschau auf das neue Schuljahr möchten wir euch gerne zum Schulbeginn begrüßen.

Wir freuen uns über den guten Ruf und die hohe Attraktivität der Schule, in der Schüler, Eltern und Personal täglich eine sehr gut funktionierende Gemeinschaft bilden. Im letzten Schuljahr hatten wir gut 600 Schüler, in diesem Schuljahr starten wir mit 619 Schülern. Dies ist ein Ausdruck dafür, dass trotz der z.B. schwierigen physischen Rahmenbedingungen und der Schlagzeilen über die Geschichte der Schule im letzten Schuljahr unsere fachliche und pädagogische Arbeit so gut ist, dass viele Schüler und Eltern gerne in unsere Schule kommen.

Während der Schulzeit arbeiten wir täglich daran, dass jeder Schüler sich wohl fühlt und sich in einer vertrauten Atmosphäre sozial wie fachlich weiter entwickeln kann. Wir möchten, dass unsere Schüler nach dem Schultag in guter Stimmung und mit guten Ergebnissen nach Hause gehen.

Deswegen sind wir sehr stolz auf die Schüler des 9. Jahrganges, die bei den dänischen (FP9) und den deutschen mittleren (Sek.I) Abschlussprüfungen sehr gute Ergebnisse erzielt haben! Details unter <http://sanktpetriskole.dk/Default.aspx?ID=2403>

Auch die Abiturienten des letzten Jahrganges haben die Abschlussprüfungen sehr gut gemeistert: Alle haben bestanden und gemeinsam einen Notendurchschnitt von 2,1 erzielt. Damit liegen wir über dem bundesdeutschen Durchschnitt, der bei 2,5 liegt, und über dem anderer deutscher Auslandsschulen (2,3 bis 2,4).

Im letzten Schuljahr haben wir auch das Leitbild der Schule überarbeitet (<http://sanktpetriskole.dk/Default.aspx?ID=208>) und erstmals gemeinsam ein Programm für die Schule beschlossen. Dieses Programm beinhaltet einerseits die Traditionen und Standards, für die die Schule bekannt ist, und andererseits die Visionen und Ziele, die wir erreichen wollen. In der Elternrepräsentantschaft und im Intra werden wir das Programm zu Beginn des Schuljahres vorstellen.

Ein Kernpunkt des Programmes ist es, wie wir im Schultag die Begegnungsschule mit dem Sprachkonzept als ein wesentliches Element realisieren. Wir haben das Konzept im letzten Schuljahr weiter erprobt und konkretisiert:

Es wurden Fachräume für Deutsch als Fremdsprache und dansk som andetsprog eingerichtet, neue Unterrichtsmaterialien angeschafft, Fachgruppen für beide Unterrichtsfächer gegründet und das Personal für den Sprachunterricht verstärkt. Das ist ein großer Fortschritt.

Mit Hilfe von externer Beratung haben wir schließlich neue Ideen entwickelt, die wir nun konzeptionell erarbeiten und im übernächsten Schuljahr erproben werden.

Intensiv haben wir an der Konzeption unserer Oberstufe gearbeitet, so dass es jetzt mehrere Reformvorschläge gibt, die in diesem Schuljahr mit den deutschen und dänischen Behörden verhandelt und schließlich beschlossen werden müssen. Es geht darum, das Angebot zu verbreitern, damit die Schüler mehr Wahlmöglichkeiten erhalten.

In diesem Schuljahr werden wir 13 Abiturienten haben - die neue 10. Klasse startet ebenfalls mit 13 Schülern.

Im vergangenen Schuljahr haben wir erstmals einen behutsamen Zusammenlegungsprozess der drei 6. Klassen durchgeführt und werden in diesem Schuljahr mit den beiden neuen 7. Klassen die flankierenden pädagogischen Maßnahmen erproben und ggf. überarbeiten.

In den vergangenen Wochen haben wir insgesamt 15 neue Lehrkräfte angestellt. Diese neuen Kollegen werden die Schule mit ihren Ideen verändern, worüber wir uns sehr freuen. Wir möchten euch aber auch um Unterstützung und Verständnis für die vielen neuen Kollegen bitten, da sowohl für sie als auch für die Schüler und Eltern ungewohnte Situationen auftreten werden.

In den Sommerferien haben wir einige Verbesserungen an den Räumlichkeiten durchgeführt: So wurden die Turnhalle, einige Klassenräume und Toiletten renoviert und das gesamte Entlüftungssystem in der Larslejsstræde 5 wurde gereinigt, womit das Innenklima und damit das physische Unterrichtsmilieu deutlich verbessert worden ist. Sämtliche Klassenräume sind in Stand gesetzt worden, damit der Unterricht am Montag reibungslos beginnen kann.

Fünf Klassenräume und ein Fachraum werden in KW 32 mit neuen Möbeln ausgestattet werden.

Die letzten drei Klassenräume sind nun mit fest installiertem Beamer, einem PC und Lautsprechern ausgestattet worden und in ein paar Wochen wird ein „mobiler IT-Raum“ in Form eines Klassensatzes Laptops (Spende von DB Schenker u.a.) und eines neu aufgefüllten iPad-Koffers zur Verfügung stehen, so dass die technischen Bedingungen für die pädagogische und methodische Entwicklung im IT-Bereich deutlich verbessert worden sind.

Nachdem wir im letzten Schuljahr bereits durch die Einführung von jahrgangsübergreifenden Teams die pädagogische Zusammenarbeit der Lehrer verstärkt haben, werden in diesem Schuljahr alle Lehrer zusätzlich in kleinen Teams an unterschiedlichen Unterrichtsentwicklungsprojekten arbeiten. Kooperatives Lernen (wofür jetzt alle Klassen mit kleinen Werkzeugkisten ausgestattet wurden), Binnendifferenzierung im Mathematikunterricht, sprachsensibler Fachunterricht und neue FP9-Prüfungsformen in den Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sind nur einige Beispiele für die Projektteams der Lehrer.

Die letzten Neuerungen des letzten Schuljahres, die wir hier erwähnen möchten, weil sie im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden, ist die Etablierung eines Schülersanitätsdienstes, das Elternkaffee, die Oberstufenfeste, Morgensammlung im Christian V.-Saal, eine neues Sankt Petri Liederbuch ist in Druck gegangen und es gab erstmals ein Treffen der Schülervertretungen der skandinavischen Schulen.

Vor uns liegt mit Sicherheit ein ebenso spannendes Schuljahr! Wir laden euch herzlich ein, es mitzugestalten und dadurch unsere Schule noch mehr voran zu bringen.

Ulrikke, Mogens und Karla